

Lebenslauf

des Dr. Ernst Brückner,
geb. am 9.12.1909 in Magdeburg.

1. Name und Beruf des Vaters:
Paul Brückner, Blumengeschäftsinhaber, 1917 gefallen
2. Name der Mutter:
Helene Brückner geb. Paarmann
3. Wohnung: Itzehoe, Oelixer Straße 106, und
Bad Godesberg, Goebenstraße 15
4. Familienstand: verheiratet
5. Name der Ehefrau: Elly geb. Doerr
6. Zahl der Kinder: drei im Alter von 5, 10, 14 Jahren
7. Religion: evangelisch
8. Vorstrafen und Dienststrafen: keine
9. Flüchtlingsgruppe A oder B: nein
10. Wohnsitz am 8.5.1945: Itzehoe
11. Wohnsitz am 23.5.1949: Itzehoe
12. Tag des Eintritts in:
 - a) die ehem. NSDAP: 1.10.1937
Innegehabte Ämter und Ränge: keine
 - b) deren Gliederungen: SA 10.10.1933
Innegehabte Ämter und Ränge: Sturmmann
 - c) Keine Tätigkeit bei einer Dienststelle der
ehem. Geheimen Staatspolizei oder des SD
13. Kategorisierung: entlastet
14. Entscheidung der Entnazifizierungsbehörde
(Spruchkammer usw.): Entlastungszeugnis des
Landesministers für Entnazifizierung in Kiel
vom 2.3.1948
15. Gehören Sie einer sowjetzonalen Partei oder einer
ihrer Gliederungen an oder haben Sie sich jemals um
die Aufnahme in eine solche beworben?: nein
16. Schulbildung: Reform-Realgymnasium
17. Über welche fremdsprachlichen Kenntnisse verfügen Sie?:
Englisch (fließend, jedoch seit 1946 ohne wesentliche
Sprachübung), Französisch (Schulkenntnisse)
18. Abschluszeugnis: Reifezeugnis des Domgymnasiums in
Magdeburg
19. Hoch- und Fachschulstudium: Staats- und Rechts-
wissenschaft, Volkswirtschaft
20. Fachprüfungen (mit Ergebnis):
 1. Staatsprüfung am 1.6.1933, Naumburg, ausreichend
 2. Staatsprüfung am 6.7.1937, Berlin, ausreichend

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCE METHOD EXEMPT FROM E.O. 13526
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2008

21. Tag der ersten Ernennung: 2.8.1933, Referendar
 22. Tag der heiligen Beförderung:
 3.2.1938 Probeassessor
 11.1.1939 Gerichtsassessor
 1.10.1939 Staatsanwalt
 23. Jetzige Tätigkeit: Oberregierungs- u. Kriminalrat
 im Bundeskriminalamt
 24. Angestrebte Stellung:
 25. Beruflicher Werdegang und Tätigkeit (einschl. Vorbereitungsz.)

Datum von bis	Art der Tätigkeit (In welchen Abteilungen, Referaten, Sachgebieten)	Dienststelle/Behörde
1929 - 1933	Studium	Universitäten Marburg und Halle
1933 - 1937	Vorbereitungsdienst als Referendar (einschl. Be- urlaubung zur Anfertigung der Doktorarbeit)	Gerichte und Staatsan- waltschaft im Bezirk des Oberlandesgerichts Naum- burg, Kohle AG Magdeburg (Verwaltungsstation)
20.7.37-7.11.37	Aushilfe im höheren Justizdienst (Staats- anwalt)	Staatsanwaltschaft Torgau
8.11.37-30.11.37	Aushilfe im höheren Justizdienst (Staats- anwalt)	Staatsanwaltschaft Halle
15.12.37-2.1.38	Aushilfe im mittleren Justizdienst (Amtsanwalt)	Staatsanwaltschaft Nord- hausen
1.10.38-31.1.39	Verwaltung einer Rich- terstelle	Landgericht Magdeburg
1.2.39-2.8.53 mit Unterbrechg. v. 26.8.39 bis 14.11.46 (Wehr- dienst u. Ge- fangenschaft)	Staatsanwalt (1947 - 1952 Sachbe- arbeiter für politische Straftaten, seit 1952 Sachbearbeiter für Wirtschaftsstraftaten von besonderer Bedeu- tung)	Staatsanwaltschaft Itzehoe
3.8.53	Abteilungsleiter im Bundeskriminalamt	Bundeskriminalamt, Wies- baden, Abteilungssitz in Bonn

*Soldat Aug 39 - Flak -
 Lt. 41 - " Reichswald. u. Holland,
 Oblt. 43 - " Ostpreußen.
 Capt. 45 -
 vlland 46 aoratel. - Hammelburg, Kitzingen -
 May 48 vlland*